

## Drohende Auflösung noch einmal abgewendet

Vorstandschafft der Schwarzachtaler Spiegelau bestätigte Marianne Schmid als Vorsitzende



Ein gutes Ende nahm die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Trachtenvereins D'Schwarzachtaler Spiegelau: (v. li.) Gerhard Schmid, Lisa Maier, Melanie Trs-Hable, Martha Rehbein, Karin Radlinger, Maria Herzog, Edith Döringer, Karola Friedl, Hilde Herzog, Erich Süß (stellvertretend für Daniela Moser), Marianne Schmid, Daniel Burghart und Bürgermeister Karlheinz Roth.

Es hat sich doch noch einmal alles zum Guten gewendet. Stand der Verein (gegründet 1922) schon vor einem Jahr kurz vor der Auflösung, so konnte bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im April 2024 im Vereinslokal Weber in Langdorf eine amtierende Vorstandschafft mit Marianne Schmid an der Spitze gewonnen werden. Die Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Karlheinz Roth brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Marianne Schmid
  2. Vorsitzender: Daniel Burghart
- Kassier: Gerhard Schmid  
Schriftführerin: Lisa Maier  
Beisitzer: Hilde Herzog, Karin Radlinger, Martha Rehbein, Karola Friedl  
Kassenprüferinnen: Edith Döringer, Melanie Trs-Hable

Leider konnte der Posten der Jugendvertretung nicht besetzt werden.

Seit 2018 führt Marianne Schmid die Schwarzachtaler und hat in dieser Zeit viele Veranstaltungen nach Spiegelau geholt: z. B. den Waldgau-Hoagartn, die Patenschaft für die Gotthardsbergler Kirchberg, die Errichtung der Stele für Paul Friedl, die Steinklamm-Wanderung, die Teilnahme am Pandurenfest und 100. Jubiläum des Vereins, den Gaustammtisch im Vereinslokal sowie zwei Diskussionsrunden. In diesen sei über den Erhalt des Vereins gesprochen und sie zum Weitermachen überredet worden, sagte die Vorsitzende in ihrem Bericht.

Das Hauptaugenmerk des Vereins liegt auf den kirchlichen Aktivitäten. Diese würden aber nach dem Beschluss der letzten Vorstandssitzung etwas reduziert. Marianne Schmid bedauerte, dass es trotz der vielen Aktivitäten und Teilnahmen an Veranstaltungen nicht gelungen sei, neue Mitglieder zu werben. Dennoch werde sie nicht aufgeben. Mit Corinna Lerach-Wirsich, der neuen Rektorin der Grundschule Spiegelau, habe sie vereinbart, dass sie mit den Kindern einen Volkstanz einstudieren werde, der beim Maibaum-Aufstellen vorgeführt werden soll. „Vielleicht ist das ja eine neue Chance“, ist ihre Hoffnung.

Bürgermeister Karlheinz Roth bedankte sich bei Schmid fürs Weitermachen und sicherte dem Verein jegliche Hilfe zu. Auch Pfarrer Tobias Keilhofer bedankte sich für die Mithilfe bei den kirchlichen Festen. „Lieber eine geringere Teilnahme als bei einer Auflösung gar keine mehr“, meinte er.

Auf das Totengedenken folgte der Bericht von Schriftführerin Lisa Maier, die auf die einzelnen Aktivitäten des Vereins einging. Kassier Gerhard Schmid konnte eine geringe Mehrung bekanntgeben.

In einer kurzen Vorschau auf das weitere Jahr gab Marianne Schmid bekannt, dass evtl. noch ein Ausflug gemeinsam mit einem anderen Verein geplant sei und ein monatlicher Stammtisch abgehalten werden solle. Unter „Wünsche und Anträge“ wurde angeregt, dass in Spiegelau wieder ein Maibaum aufgestellt werden solle. Unter der Federführung von Daniel Burghart und der Mithilfe verschiedener Vereine müsste das doch zu schaffen sein.

An Ehrungen wurden vorgenommen:

20 Jahre: Maria Hof, Rita Friedl-Garhammer, Marco Lindner, Daniela Moser

30 Jahre: Helmut Hüttinger

55 Jahre: Hilde Herzog, Maria Herzog (Goldene Ehrennadel des Bayerischen Waldgaues)